

# BÜRGERINFORMATION STADT PLEYSTEIN



*Bild von Lara Vater, Gewinnerin des Malwettbewerbes „virtuelles Kinderferienprogramm“ 2020*

**01 / 2021**

## GRÜßWORTE DES ERSTEN BÜRGERMEISTERS



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich, Ihnen die aktuelle Bürgerinformation 01/2021 zukommen zu lassen.

Wie in unserer Jahresausgabe 2020 bereits angekündigt, wollen wir Sie übers Jahr mit interessanten Informationen und Beiträgen über das Geschehen in unserer Gemeinde auf dem Laufenden halten. Der Inhalt soll breit gefächert sein und Ihnen die Möglichkeit geben, sich über die Gemeindeaktivität zu informieren.

Der Pleysteiner Stadtrat hat sich in diesen Tagen mit dem Haushalt 2021 intensiv auseinandergesetzt. Wir befinden uns in einer Zeit sinkender Einnahmen aus den Beteiligungsbeträgen der Einkommen- und Gewerbesteuer sowie niedrigerer Schlüsselzuweisungen einerseits und höherer Ausgaben bei der Kreisumlage auf der anderen Seite.

Erfreulicher Weise können wir jedoch in Hinblick auf die anstehenden Investitionen auf eine Rücklage von nahezu 2 Millionen Euro zurückgreifen. Nach Jahren, in denen keine Kreditaufnahme notwendig war und der Schuldenstand erheblich gesenkt werden konnte ist nun die Aufnahme eines Kredits unumgänglich.

Zu den kostenintensiven, dringenden Investitionen zählen unter anderem die Sanierung der Grundschule mit Verwaltungstrakt, Tiefbaumaßnahmen im Trinkwasser- und Abwasserbereich, die Städtebausanierung, der Bauhof-Neubau, die Sanierung der Ortsstraßen, die Ausweisung eines Baugebiets, der Ausbau von 3 Gemeindeverbindungsstraßen, der Brückenneubau zwischen Lohma und Isgier, der Ausbau des Breitbandnetzes, und vieles, vieles mehr.

Es gab und gibt auch in der nächsten Zeit viel zu tun; packen wir es also an!

Aktuell muss ich Ihnen leider mitteilen, dass der Markt zum Kreuzbergfest nicht stattfinden kann. Wir bitten um Ihr Verständnis. Dies geschieht unabhängig vom kirchlichen Hochfest.

Den Übertritts- und Abschlusschülern an allen Schulen drücken wir die Daumen und wünschen Ihnen viel Erfolg.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Bürgermeister

## KURZMITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

### **Bürgerserviceportal**

Endlich ist es soweit, das Bürgerserviceportal der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein ist online! Sie finden es auf den Homepages der Mitgliedsgemeinden unter der Rubrik „Bürgerserviceportal“.

### **Geburtstags- und Ehejubiläumsbesuche**

Aufgrund der Corona-Pandemie kann der Bürgermeister die Geburtstags- und Ehejubilare leider nicht in den Wohnungen besuchen. Wir wünschen den Geburtstagsjubilaren alles Gute, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit!

### **Kontaktieren Sie Ihren Sachbearbeiter direkt**

Damit Ihr Anliegen schnellstmöglich bearbeitet werden kann, bitten wir Sie, die Durchwahlen der Sachbearbeiter zu nutzen. Diese finden Sie hier in der Bürgerinformation, sowie auf der Homepage der Stadt Pleystein.

### **Anschreiben an 70 bis unter 80-Jährige wegen Corona-Impfung**

Am 7. April ging ein Schreiben an alle 70 bis unter 80-Jährigen mit Möglichkeiten zur Registrierung für die Corona-Impfung raus. Hierzu möchten wir noch ergänzend mitteilen, dass dieses Schreiben nur zu beachten ist, wenn Sie noch nicht registriert sind. Wenn Sie bereits registriert oder sogar schon geimpft wurden, möchten wir Sie bitten, dieses Schreiben zu ignorieren. Eine Meldung bei der VG Pleystein ist dann nicht mehr nötig.

*von Tamara Adomat*

## RENTEN-BEANTRAGUNG

Aufgrund der Corona-Pandemie werden aktuell keine Rentenanträge im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein aufgenommen. Dies ist der Dauer der Antragsaufnahme geschuldet, welche – je nach Rentenart – bis zu 2 Stunden beträgt.

Die Deutsche Rentenversicherung bietet jedoch viele Angebote, welche Sie nutzen können, um Ihren Rentenantrag kontaktlos zu stellen.

Diese sind:

- das kostenfreie Servicetelefon (Tel.Nr.: 0800-1000 480 - 15)
- die Online-Dienste
- Video-Beratung.

Zudem möchten wir darauf hinweisen, dass die Stadt- und Gemeindeverwaltungen **nicht** für Renten-Beratungen und Berechnungen zuständig sind. Unsere Mitarbeiter sind lediglich für die Antragsaufnahme geschult und dürfen somit nicht beraten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

*von Tamara Adomat*

## IMMOBILIENBÖRSE

Sie haben ein Baugrundstück oder Haus zu verkaufen? Oder eine Wohnung zu vermieten?

Dann können Sie dies gerne beim Bürgerbüro melden!

Wir erhalten sehr oft Anrufe bzw. Nachfragen nach freien Wohnungen, Bauplätzen oder Häusern und würden gerne zwischen Verkäufer/Vermieter und Interessenten vermitteln.

*von Tamara Adomat*

## INFOS FÜR HUNDEBESITZER

Anleinplicht für große Hunde: Immer wieder kommt es vor, dass Hundehalter ihre Hunde auf öffentlichen Straßen und Plätzen nicht anleinen. Daher möchten wir auf die in der Hundehaltungsverordnung der Stadt Pleystein, sowie Art. 18 LStVG vorgeschriebenen Anleinplicht für große Hunde (Schulterhöhe ab 50 cm) und Kampfhunde hinweisen.

*von Tamara Adomat*



**Seit diesem Jahr gibt es bei uns in Pleystein auch die beliebten Hundezeichen für eure Vierbeiner.**

**Sie wurden bereits automatisch mit den Hundesteuerbescheiden für das Jahr 2021 verschickt.**

**Bitte die Marken sichtbar am Halsband-, oder Leine anbringen. Vielen Dank.**

Noch ein kurzer Hinweis zur Hundehaltungsverordnung (HVO):

§ 1 Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum wird das freie Umherlaufen von Kampfhunden und großen Hunden in den öffentlichen Anlagen sowie auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen eingeschränkt.

*von Cornelia Gatzky und Josef Schneider*

## UMSTELLUNG AUF ELEKTRONISCHE WASSERZÄHLER MIT FUNKAUSLESUNG

Die Stadt Pleystein als Ihr lokaler Versorger stellt Ihnen zu jeder Zeit, mit ausreichend Druck und Menge, Trinkwasser in bester Qualität für Ihren persönlichen Gebrauch zur Verfügung. In Zeiten sich verändernder Anforderungen und der Fortschreitung der Digitalisierung in unseren Verwaltungsprozessen ist es sinnvoll auch in der Wasserversorgung neue Technologien zu nutzen. Wir werden daher in unserem gesamten Wasserversorgungsnetz moderne elektronische und fernauslesbare Wasserzähler einführen. Die elektronischen Wasserzähler bieten neben der Verbrauchsmengenermittlung auch weitere Funktionen wie z. B. die Leckage- und Temperaturerkennung. Natürlich können Sie direkt am Zähler Ihre Verbrauchswerte und diverse Alarmmeldungen wie z. B. Leckagen ablesen.

Durch diesen Artikel wollen wir Sie über den geplanten Austausch informieren.

Der Start des Zählerwechsels ist ab Anfang Mai geplant und erfolgt durch die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes. Für den Zählerwechsel entstehen für Sie in der Regel keine Zusatzkosten.

Bitte beachten Sie, dass Sie der Datenübertragung per Funk bis zum 31.05.2021 schriftlich widersprechen können. Zur zukünftigen Abrechnung des Wasserverbrauchs (Ableseung vor Ort und Eingabe in das Abrechnungssystem) erheben wir dann allerdings für den Mehraufwand durch zusätzliche Personalkosten eine Pauschalgebühr pro manuell vor Ort vorgenommener Ableseung in Höhe von 30,00 € netto. Der Zählerwechsel und damit der Einbau eines elektronischen Wasserzählers erfolgt dennoch, jedoch mit deaktiviertem Funkmodul.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch unabhängig von den beiden geplanten Bürgersprechstunden für Fragen telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner für Fragen:

Herr Schneider, Telefon: 09654/9222-18, Mail: jschneider@pleystein.de

Frau Gatzky, Telefon: 09654/9222-18, Mail: cgatzky@pleystein.de

### Weitere Informationen zu den elektronischen und funkauslesbaren Zählern:

Mit dem Einbau des HYDRUS Ultraschallwasserzählers entfällt für Sie als Hauseigentümer die jährliche Übermittlung von Zählerständen. Denn diese werden von uns als Versorger einmal pro Jahr (in der Regel nach Neujahr) von der Straße aus abgerufen. Sollten Sie dennoch Ihren Zählerstand für eigene Zwecke ablesen wollen, so ist dies über das digitale Display des Ultraschallwasserzählers jederzeit möglich.



Durch die Walk-by/Drive-by Datenerhebung oder die vollautomatisierte Auslesung via Fixed Network wird eine verlässliche Verbrauchsabrechnung für Sie sichergestellt – beispielsweise feste Ablesetermine entfallen. Durch diese Art der Erfassung und

Weiterverarbeitung Ihrer Zählerdaten sind Ablese-, Übermittlungs- und Erfassungsfehler so gut wie ausgeschlossen. Aufwendige Nachfassaktionen sind nicht mehr notwendig, da falsch abgelesene Zähler der Vergangenheit angehören. Um die kostengünstige Versorgung mit Trinkwasser auch in Zukunft sicherzustellen,

sind wir als Versorger auf kosteneffiziente Betriebsabläufe angewiesen – dank dem HYDRUS Ultraschallwasserzähler ist dies möglich.

### **Exakte Verbrauchsmessung durch Ultraschalltechnologie**

Das Ultraschall-Messprinzip kommt ohne bewegliche Zählerteile aus, was den statischen Wasserzähler resistent gegenüber Verunreinigungen und Ablagerungen macht – somit wird auch nicht das Anlaufverhalten auf lange Sicht negativ beeinflusst. Selbst kleinste, unkontrolliert abfließende Wassermengen (z.B. durch Leckage oder defekte Toilettenspülung und Sicherheitsventile) werden von den Zählern erfasst und als Alarmmeldung auf dem Display angezeigt. Auch bei niedrigen Temperaturen unter 3°C zeigt der HYDRUS einen Alarm an. So können mögliche Frost- und Wasserschäden in und an Gebäuden frühzeitig erkannt werden und größere finanzielle Schäden für den Hausbesitzer effektiv vermieden werden.

Die Langlebigkeit der Zähler hat auch einen positiven Einfluss auf die Umwelt. Bei den bisher eingesetzten mechanischen Wasserzählern ist ein Zählerwechsel nach 6 Jahren notwendig, da eine Verlängerung der Eichgültigkeit technisch nur bedingt möglich war. Da der HYDRUS Ultraschallwasserzähler keine beweglichen Teile enthält und eine Batterielebensdauer von mehr als zwei Eichperioden – sprich mindestens 12 Jahren – vorzuweisen hat, kann eine Verlängerung der Eichgültigkeit mittels Stichprobenverfahren realisiert werden. Dadurch reduziert sich der Verwaltungsaufwand für den Versorger drastisch, da ein Wechsel aller im Feld eingebauten Zähler nach bereits 6 Jahren hinfällig wird.

### **Datensicherheit**

Ultraschallwasserzähler können die zur Erstellung der Abrechnung benötigten Verbrauchsdaten verschlüsselt per Funk nach der datenschutzrechtlichen Empfehlung des Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr senden.

Die im HYDRUS Ultraschallwasserzähler verwendete OMS Version 4, Profil B steht für hohe Datensicherheit: Über sogenannte Session Keys wird jedes einzelne Datentelegramm mit einem neu berechneten Schlüssel eigens verschlüsselt, sodass keinerlei Rückschlüsse auf das persönliche Nutzverhalten gemacht werden können – denn übermittelt werden lediglich die Zählernummer, der Zählerstand sowie eventuelle Fehlermeldungen. Kundenbezogene Daten wie Abnehmer, Anschrift etc. werden zu keinem Zeitpunkt übertragen.

Das Funksignal des Ultraschallwasserzählers wird in regelmäßigen Abständen gesendet und dauert nur 4 Millisekunden (0,004 Sekunden). Dies bedeutet, dass der Zähler maximal 50 Sekunden am Tag mit sehr geringer Sendeleistung sendet. Die Leistung dieses Signals liegt mit 7 Milliwatt (0,007 Watt) deutlich unter der Leistung beispielsweise eines permanent sendenden schnurlosen Telefons (DECT-Standard) mit 250 Milliwatt oder eines Babyphons (ca. 10 Milliwatt) und ist daher unbedenklich. Ein Handy sendet während eines Gesprächs sogar mit 1000 – 2000 Milliwatt.



# INFORMATIONEN ZUM SANIERUNGSGEBIET

## „HISTORISCHER ORTSKERN PLEYSTEN“

In unserer ersten Ausgabe der Bürgerinformation 2020 haben wir Sie bereits über das Sanierungsgebiet „Historischer Ortskern Pleystein“ informiert.

Wir setzen diese Schriftenreihe nun laufend fort und werden alle Beiträge noch in einer eigenen Broschüre zusammenfassen.

### **11 Erste Schritte zur Sanierungsberatung**

Vor Beginn der Bauarbeiten ist es erforderlich, die geplanten Maßnahmen mit dem Bauamt/dem städtebaulichen Berater und ggf. einem Sanierungsträger abzustimmen und eine entsprechende Vereinbarung mit der Stadt abzuschließen.

Die Stadt Pleystein hat hierzu mit der Rösch Architekten & Stadtplaner GmbH, Gebenbach, einen Vertrag zur Beratung privater Bauherrn im Sanierungsgebiet abgeschlossen. Es handelt sich dabei um eine Sanierungsberatung, die Sie kostenfrei in Anspruch nehmen können.

Außerdem wurde das Architekturbüro Rösch damit beauftragt, in den kommenden Monaten ein kommunales Förderprogramm auszuarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Grundsätzlich gilt für die Sanierungsberatung und das kommunale Förderprogramm der Stadt Pleystein

- das Gebäude muss im Sanierungsgebiet liegen
- Sanierungsvorhaben frühzeitig bei der Stadt Pleystein anmelden
- Sanierungsberatung ist verpflichtend
- Maßnahmenbeginn erst nach schriftlicher Förderzusage durch die Stadt
- die Förderzusage ersetzt nicht die öffentlich-rechtlichen Genehmigungen

Ihre ersten Ansprechpartner für die Sanierungsberatung und das kommunale Förderprogramm sind das Bauamt (Herr Uli Rupprecht) oder die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein (Herr Günter Gschwindler).

Verwaltungsgemeinschaft Pleystein - Städtebauförderung -  
Günter Gschwindler  
Telefon : 09654 / 92 22-23  
E-Mail: ggschwindler@pleystein.de

Stadt Pleystein – Bauamt -  
Uli Rupprecht  
Telefon : 09654 / 92 22-178  
Email: urupprecht@pleystein.de

Wir werden für Sie die erforderliche Sanierungsberatung mit dem von der Stadt beauftragten Architekturbüro Rösch, Gebenbach, als Sanierungsberater vorbereiten.

Über die Sanierungsberatung wird ein Protokoll erstellt, das den Umfang und die Ausführung der Maßnahme festlegt. Das Protokoll dient dem Bauherrn für die Einholung der Kostenangebote.

Soweit für die Baumaßnahme eine Baugenehmigung notwendig ist, bitten wir Sie darum, uns neben den drei bei der Stadt einzureichenden Bauplanmappen ein weiteres Exemplar für die Sanierungsberatung zur Verfügung zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass ohne die Stellungnahme der Sanierungsberatung das Landratsamt Neustadt an der Waldnaab für Vorhaben im Sanierungsgebiet keine Baugenehmigung erteilen kann.

Nach Prüfung Ihres Förderantrags stellt die Stadt bei der Regierung der Oberpfalz einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung.

Der Zuwendungsbescheid der Regierung ergeht an die Stadt. Daraufhin schließt die Stadt mit dem Bauherrn eine Sanierungsvereinbarung ab und legt die Höhe der kommunalen Förderung fest.

Die Abnahme der Maßnahme und eine Vorher-Nachher-Dokumentation erfolgt durch die Sanierungsberatung. Nach Vorlage der Rechnungen durch den Bauherren reicht die Stadt einen Verwendungsnachweis bei der Regierung ein. Diese prüft den Verwendungsnachweis und legt die Höhe des Zuschussbetrages fest.

## **12 Gründe für ein kommunales Förderprogramm**

Private Sanierungsmaßnahmen sind bei der Stadtentwicklung ein wesentlicher Bestandteil der städtebaulichen Gesamtmaßnahme. Im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderprogramms können private Sanierungsmaßnahmen durch die Stadt Pleystein gefördert werden.

Im Sinne des durch den Stadtrat noch zu beschließenden kommunalen Förderprogramms sollen Gestaltungsmängel im öffentlichen Raum beseitigt werden und somit das Engagement der Eigentümerinnen und Eigentümer für die Erhaltung und Entwicklung des Stadtensembles unterstützt und gestärkt werden.

Ziel und Zweck ist die Erhaltung und Weiterentwicklung des Stadtbildes von Pleystein mit seiner typischen Rundbebauung, Gestaltungsmerkmalen und den noch vorhandenen historischen Bauten und Bauelementen.

Dazu sollen Eigentümer und Investoren aktiv in den städtebaulichen Sanierungsprozess eingebunden werden, um durch die Förderung gestalterisch qualitätsvolle Sanierungsvorhaben auf den Weg zu bringen und damit das Stadtbild von Pleystein zu verbessern.

## **13 Auslobung des städtebaulichen Wettbewerbs**

### **„Aufwertung des Marktbereiches in Pleystein mit Platzkonzeption und Gestaltung“**

Auch die Stadt Pleystein beteiligt sich mit eigenen Maßnahmen aktiv an der Weiterentwicklung des Stadtbildes.

Hierzu wurde der städtebauliche Wettbewerb „Aufwertung des Marktbereiches in Pleystein mit Platzkonzeption und –gestaltung“ als Offener einphasiger Realisierungswettbewerb mit einem Ideenteil ausgelobt.





Das Wettbewerbsgebiet umfasst im Realisierungsteil den Marktplatz, die Steingasse einschließlich der Verbindungsgasse, das Verbindungsstück der Neuenhammerstraße, die Straßenanschlüsse im Westen und Osten, den Friedhofsparkplatz und den Museumsgarten.

Als Ideenteil soll die Untere Steingasse, ein weiterer Teil der Neuenhammerstraße, der innere Teil der Straße "Am Stadtweiher", der Pfarrplatz und zwei Scheunengrundstücke an der Steingasse bearbeitet werden.

Die eingereichten Arbeiten werden ausgestellt. Die genaue Zeitdauer und der Ausstellungsort werden mit Öffnungszeiten rechtzeitig auf der Homepage der Stadt Pleystein und einer der folgenden Ausgaben der Bürgerinformation veröffentlicht.

Mit dem Wettbewerb soll anhand von Planungsalternativen eine dem Ort angemessene Gestaltungsqualität und eine hohe Wirtschaftlichkeit erreicht werden.

In diesem Wettbewerb sollen neben allgemeinen Förderzielen auch aktuelle Schwerpunktziele wie z.B. Klimaschutz, Klimawandel, Verbesserung der grünen Infrastruktur (Stadtgrün, ...) und Barrierefreiheit Berücksichtigung finden.

Grundlage für den städtebaulichen Wettbewerb sind das in den Bürgerwerkstätten ausgearbeitete Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) und die Vorbereitenden Untersuchungen (VU) als Grundlage für die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Historischer Ortskern Pleystein“.

Dabei kommt der funktionalen Aufwertung und der Ausgestaltung des öffentlichen Raumes eine besondere Bedeutung zu. Die Umgestaltung des langgestreckten Marktplatzes und der parallel dazu verlaufenden Steingasse soll zu einer deutlich gesteigerten Aufenthaltsqualität bei Bürgern und Gästen beitragen.

Ziel ist zudem die Verbesserung der Barrierefreiheit und Funktionalität dieses öffentlichen Raumes. Dabei sind nicht nur qualitätsvolle, den Bedürfnissen der Zielgruppen entsprechend zonierte Aufenthaltsbereiche zu schaffen, sondern es sind auch die unterschiedlichen Funktionen im öffentlichen Raum zu ordnen und adäquat zu ihrer Wertigkeit zu berücksichtigen.

Die prämierte Planung soll auch ein Anstoß für die privaten Eigentümer der angrenzenden Grundstücke sein, in der Innenstadt zu investieren und somit die Innenentwicklung zu fördern.

*von Günter Gschwindler*

## NOVELLE DER BAYERISCHEN BAUORDNUNG 2021

Seit dem 01.02.2021 gibt es einige Änderungen in der Bayerischen Bauordnung (BayBO).

In diesem Artikel möchten wir insbesondere auf die Einführung einer Genehmigungsfiktion bei Bauanträgen nach Art. 68 Abs. 2 BayBO hinweisen.

Diese Regelung gilt für Bauanträge, die ab dem 01.05.2021 eingereicht werden.

Durch Art. 68 Abs. 2 BayBO i.V.m. Art. 42a Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) wird im vereinfachten Genehmigungsverfahren eine Genehmigungsfiktion eingeführt, allerdings beschränkt auf Vorhaben, welche überwiegend Wohnzwecken dienen.

D.h. es muss sich um genehmigungspflichtige Gebäude handeln, die zu mehr als der Hälfte ihrer Hauptnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden.

Nach der Novelle der Bayerischen Bauordnung 2021 gilt nun eine Genehmigungsfiktion für den Bauantrag, wenn die Bauaufsichtsbehörde nicht innerhalb von drei Monaten entscheidet.

Der Lauf der Frist beginnt bei einem vollständig eingereichten Bauantrag drei Wochen nach Zugang des Bauantrages bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde. Andernfalls beginnt die Frist drei Wochen nach Vorlage der nachgeforderten Unterlagen.

Die 3-Monats-Frist kann einmal verlängert werden.

Eine Fristverlängerung kann in Betracht kommen, wenn die Gemeinde ihr Einvernehmen verweigert hat und die untere Bauaufsichtsbehörde über die Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens zu entscheiden hat.

Gerade hier dient die Fristverlängerung der Beschleunigung. Dem Antragsteller ist durch eine Genehmigung, die ein rechtswidrig verweigertes Einvernehmen ersetzt, im Regelfall mehr gedient, als wenn er gegen eine ablehnende Entscheidung den Rechtsweg beschreiten muss.

Entscheidet die untere Bauaufsichtsbehörde nicht und hat sie die Frist zur Entscheidung auch nicht verlängert, gilt der Bauantrag mit Ablauf der Dreimonatsfrist als genehmigt, Art. 42a Abs. 1 Satz 1 BayVwVfG.

Ist die Fiktion eingetreten, ist dem Bauherrn, der Gemeinde und denjenigen Nachbarn, die nicht zugestimmt haben, eine Bescheinigung nach Art. 42a Abs. 3 BayVwVfG von Amts wegen zuzustellen.

Die Bescheinigung muss den Inhalt der fingierten Genehmigung wiedergeben und eine Rechtsbehelfsbelehrung enthalten.

In allen Fällen, in denen eine Genehmigung im Weg der Genehmigungsfiktion als erteilt gilt, hat die im Wege der Fiktion erteilte Baugenehmigung alle Rechtswirkungen einer tatsächlich ausgesprochenen Baugenehmigung.

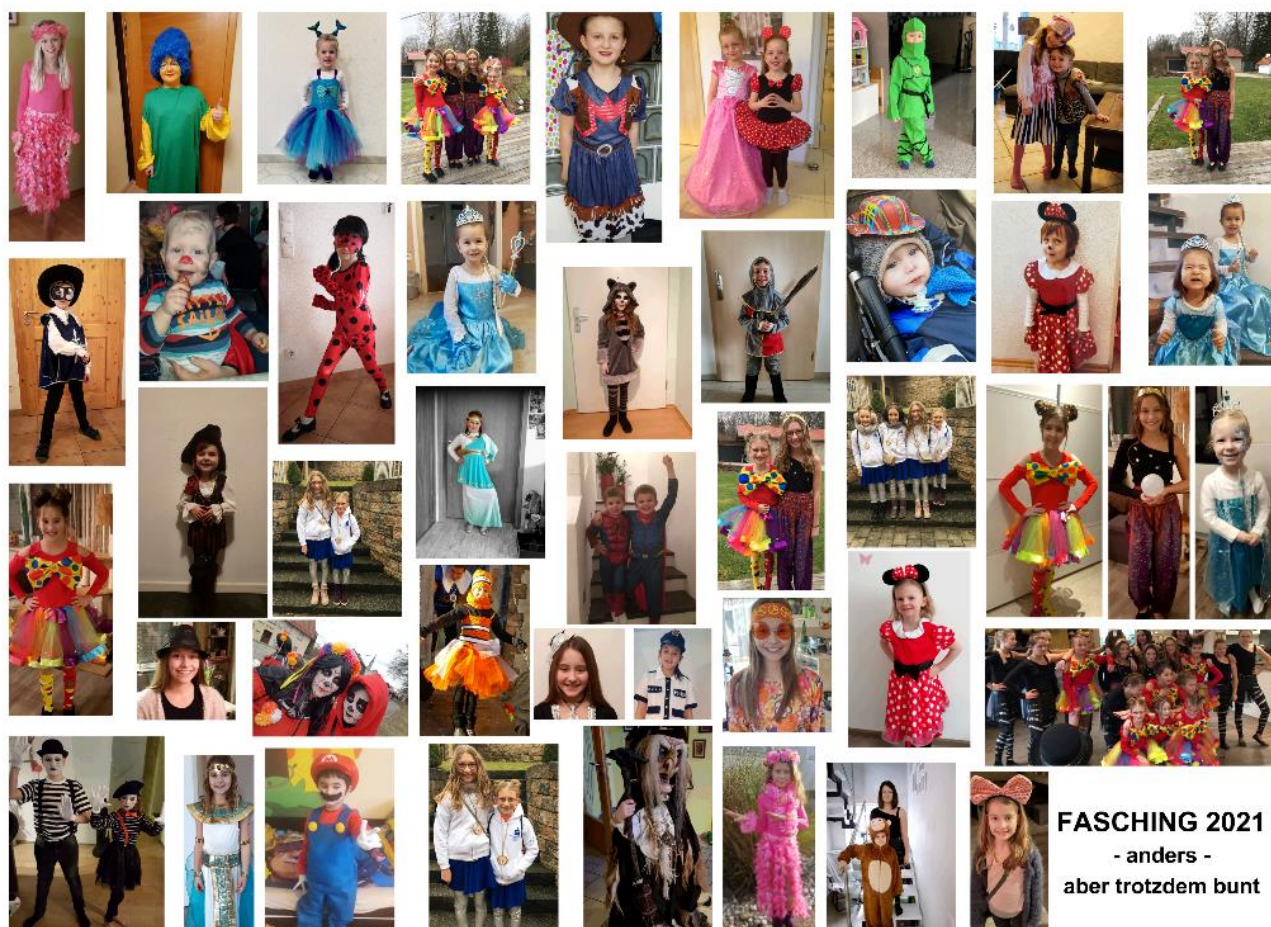
*von Günter Gschwindler*

## FASCHINGS-CHALLENGE

Da der Fasching heuer nicht wie gewohnt stattfinden konnte, haben die Jugendbeauftragten der Stadt Pleystein, Julia Beugler und Stefan Weig, alle Kinder und Jugendliche zur Faschings-Challenge eingeladen.

Unter dem Motto „Fasching 2021 – anders aber bunt“ wurden die Kinder dazu aufgefordert, Bilder in ihren Lieblingsfaschingskostümen an uns zu schicken, welche dann zu einer Collage zusammengestellt wurden.

Hier das Ergebnis:



von Tamara Adomat

## UNSERE VERWALTUNG STELLT SICH VOR...

Unter dieser Rubrik werden wir Ihnen zukünftig immer ein Sachgebiet und die dazugehörigen Sachbearbeiter vorstellen.

In dieser Ausgabe: **Das Bürgerbüro**

Im Bürgerbüro der VG Pleystein sind aktuell

### **Frau Tamara Adomat**

Telefon: 09654 9222-11

E-Mail: TAdomat@pleystein.de



und

### **Herr Daniel Vater**

Telefon: 09654 9222-12

E-Mail: DVater@pleystein.de



in Vollzeit beschäftigt.

Wir möchten Ihnen zudem einige Informationen zu den einzelnen Aufgaben an die Hand geben.

Die Aufgabenbereiche sind sehr umfangreich und beinhalten unter anderem folgendes:

### **1. Beantragung von folgenden Ausweisdokumenten**

- Personalausweis (Kosten: 37,00 Euro – 10 Jahre Gültigkeit ab Beantragung. Bis zur Vollendung des 24.Lebensjahres 22,80 Euro – Gültigkeit 6 Jahre)
- Vorläufiger Personalausweis (Kosten: 10,00 Euro - Gültigkeit 3 Monate)
- Kinderreisepass (Kosten: 13,00 Euro - seit 01.01.2021 nur jeweils 1 Jahr gültig)
- Reisepass (Kosten: 60,00 Euro – 10 Jahre Gültigkeit ab Beantragung. Bis zur Vollendung des 24.Lebensjahres 37,50 Euro – Gültigkeit 6 Jahre)

Zu jeder Beantragung eines Ausweisdokumentes muss ein **aktuelles biometrisches Passbild** mitgebracht werden. Die Dokumente müssen bei Beantragung bezahlt werden. Der Vorläufige Personalausweis und der Kinderreisepass können direkt mitgenommen werden.



## 2. Melderecht

Dies umfasst alle Anmeldungen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in der gesamten VG Pleystein. Hierzu sind die aktuell gültigen Ausweisdokumente sowie eine Wohnungsgeberbescheinigung mitzubringen. Diese können Sie auf unserer Homepage selbst ausdrucken oder auch bei uns abholen.

## 3. Gewerbeamt

Alle Gewerbemeldungen (Anmeldung, Abmeldung oder Ummeldung) machen wir für Sie. Die Kosten belaufen sich derzeit für jede Meldung auf 30,00 Euro. Wir weisen noch darauf hin, dass Sie seit dem 01.01.2021 bei Anmeldung eines Gewebes selbstständig den Fragebogen zur steuerlichen Erfassung ausfüllen müssen. Hierzu müssen Sie sich unter [www.elster.de](http://www.elster.de) registrieren.

## 4. Sozialwesen

Bei uns können Sie Ihren Antrag auf Altersrente, Hinterbliebenenrente und Erwerbsminderungsrente stellen. Hierzu können Sie sich an die Mitarbeiter des Bürgerbüros wenden.

(ACHTUNG: Es werden aktuell keine Rentenanträge von uns aufgenommen. Infos siehe „Rentenbeantragung“)

Hinweis: Ein Antrag auf Vorschusszahlung für das Sterbevierteljahr beim Renten Service der Deutschen Post AG kann nur innerhalb von 30 Tagen nach dem Tod des Versicherten gestellt werden.

Sie erhalten bei uns auch Notfallmappen (mit Vorsorgevollmacht ect.), Anträge für die Feststellung des Grades der Behinderung, Anträge Landespflegegeld und Grundsicherung.

## 5. Ordnungsamt

Zentrale Aufgabe des Ordnungsamtes ist der Vollzug des Sicherheitsrechts. Darunter fallen unter anderem folgende Aufgaben:

- Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Sicherheitsrecht im engeren Sinn)
- Ausstellung einer Gaststättenerlaubnis
- Fischereirecht
- Ausnahmegenehmigungen
- Erlaubnis zur Plakatierung
- Überwachung Waffen- und Sprengstoffrechtliche Erlaubnis
- Verfolgung allgemeiner Ordnungswidrigkeiten
- Erlass von Verkehrsrechtlichen Anordnungen
- Ausstellung von Parkerleichterungen für Menschen mit Behinderung
- Koordinationsstelle für den städtischen Bauhof und die Gebäudetechnik für das Verwaltungsgebäude

Dies sind nur einige Aufgaben die in den Bereich des Ordnungsamtes fallen.

## 6. Bescheinigungen und Anträge

Folgendes können Sie bei uns beantragen oder erhalten es direkt im Bürgerbüro:

- Antrag auf Führungszeugnis (Kosten: 13,00 Euro - Zustellungsdauer ca. 1 Woche)
- Antrag auf Auszug aus dem Gewerbezentralregister (Kosten: 13,00 Euro)
- Erweiterte Meldebescheinigung (Kosten: 5,00 Euro)

## 7. Wahlamt

Dies umfasst die Erstellung des Wählerverzeichnisses, die Erteilung von Wahlscheinen und die Wahlhelferverwaltung.

## 8. Weitere Aufgaben

- Telefonzentrale
- Beglaubigungen von Dokumenten
- Bearbeitung von Schadensfällen
- Meldung von Wildschäden
- Fundbüro
- Statistische Erhebungen
- Vertretung Friedhofswesen
- Abfallwirtschaft – insb. Verkauf von Restmüllsäcken und Ausgabe von gelben Säcken
- Poststelle
- Ehrungen und Auszeichnungen
- Versicherungen

Das Standesamt ist ebenfalls im Bürgerbüro untergebracht. Hier ist Frau Adomat gerne für Sie da.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen einen kleinen Überblick über das sehr umfangreiche Tätigkeitsfeld des Bürgerbüros geben.

*von Daniel Vater und Tamara Adomat*

## SCHWESTER MARIA VERABSCHIEDET SICH

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rewitzer,  
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,  
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Pleystein und Umgebung!

Im Juli 2014 kam ich zu Ihnen nach Pleystein – der Heimat von Bischof Wittmann.

Mit großer Offenheit wurde ich von Ihnen allen aufgenommen.  
Nach sechs Jahren beendete ich meinen Dienst in unserem Kindergarten St. Elisabeth. Freude und Dankbarkeit erfüllen mein Herz nach insgesamt 47 Dienstjahren. Sehr gerne begleite ich die mir anvertrauten Kinder und Eltern.

Herzlichen Dank sage ich dem Träger des Kindergartens, Herrn Stadtpfarrer Ring, Kirchenverwaltung und der Stadt Pleystein, allen voran Herrn Bürgermeister Rewitzer mit Stadträten für die stets offene Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder.

Ich war sehr gerne hier in Pleystein.

Herzlichen Dank sage ich für die sehr gute und kollegiale Zusammenarbeit mit unserer Schule, besonders mit Frau Christa Waldbrunn.

Danke sage ich Ihnen allen für viele frohe Begegnungen und Unterstützung jeglicher Art. Mit dem wertvollen Satz des Schriftstellers Antoine de Saint-Exupery spreche ich Ihnen allen Mut und Hoffnung zu. Exupery sagt:

*„Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.“*  
Weiter sagt er: *„Die Menschen haben diese Wahrheit schon oft vergessen.“*

Sie alle, liebe Bewohner der Stadt Pleystein und Umgebung tragen durch Ihr JA zu den Kindern für eine gute Gesellschaft, für eine gute Zukunft bei.

Ich wünsche Ihnen allen viel Lebensfreude, Gesundheit und Gottes Segen für die kommende Zeit. Mein neuer Ort wird die Stadt Weiden, Pfarrei St. Josef sein.

Herzliche Grüße!

*Schwester Maria Fuchs*





## DIE PATENSCHAFT DER STADT PLEYSTEIN MIT DER 5./ PANZERBATALLION 104



Bis in das Jahr 1982 hatte die damalige 3./Panzergrenadierbataillon 122 (SPz Kompanie) eine Patenschaft zum Markt Döllnitz. Im Jahre 1982 wurde der Markt Döllnitz zur Verwaltungsgemeinschaft Leuchtenberg zugeordnet. Leuchtenberg hatte die Patenschaft mit der Panzerjägerkompanie 120 aus Oberviechtach. Damit erlosch die Patenschaft zur Kompanie. Gleichzeitig wurde vom Bundesministerium der Verteidigung ein Erlass bekannt gegeben, demnach hatte jede Bundeswehreinheit eine Patenschaft mit einer Marktgemeinde bzw. Stadt einzugehen. Für die damalige Kompanie standen folgende Orte zur Auswahl

- Moosbach (wurde Patengemeinde der 3./PzGrenBtl 302 und danach der 5./122 jetzt 3./122)
- Vohenstrauß (wurde Patengemeinde der 5./122 jetzt 3./122)
- Oberviechtach (wurde Patengemeinde der 2./122)
- Pleystein

Nach einigen geselligen gegenseitigen Besuchen fiel die Wahl auf die Stadt Pleystein. Im Sommer des Jahres 1983 wurden 3 Schützenpanzer Marder unter der Führung eines Feldwebel Richard Berger nach Pleystein beordert um dort der Bevölkerung von Pleystein und Vohenstrauß die Geräuschkulisse klar zu machen, die bei einer damaligen geplanten Stationierung des Panzergrenadierbataillons 303 in Vohenstrauß auf die Bevölkerung zukommen würde. So wurde mit den Mardern am Galgenberg und Fahrenberg Fahrübungen und Feuerkampf mit der 20 mm Kanone mit Manövermunition durchgeführt. Leider wurden die Pläne alle verworfen und Vohenstrauß wurde keine Garnisonsstadt.

Im gleichem Jahr wurde im Rahmen des 1. Biwakfestes am 15. Juli die Patenschaft besiegelt. Der damalige Bürgermeister Paul Brucksch und der Kompaniechef Hauptmann Fritz Rex tauschten auf dem Marktplatz die Patenschaftsurkunden um dann mit einem riesigen Festzug zum Biwakplatz an der Neuenhammerstraße (jetziger Netto) zu ziehen und dort 3 Tage lang mit den Soldaten, der Bevölkerung und den vielen Urlaubsgästen zu feiern.

Die Biwakfeste wurden mit wechselnden Vereinen (FFW, TSV, Tennisclub, OWV) bis auf 1 Jahr (Golfkrieg) bis 2000 jährlich durchgeführt. In der Regel waren es 3 bis 4 Tage Feste an der Neuenhammer Straße. Im Zuge dieser Feste entstanden viele Freundschaften die bis heute andauern.

Viele Veranstaltungen wurden daraufhin in den kommenden Jahren durchgeführt, und es entstanden teilweise sehr feste Freundschaften. Vor allem die in der Stadt durchgeführten Feierlichen Gelehnisse waren ein Highlight für die Bevölkerung und Urlaubsgäste. Auch in der 3-Jährigen Zeit als reine Ausbildungskompanie wurde die Patenschaft weitergeführt.

Im Jahre 1987 wurde die Kompanie abermals umgegliedert und normale Panzergrenadierkompanie.

Viele gemeinsame Veranstaltungen und Besuche folgten.

Selbst als die Kompanie im Jahre 1996 als erster Verband von Oberviechtach in den Einsatz verlegte, blieb die Patenschaft mit Leben erfüllt.

Viele Briefe und Pakete wurden zwischen Pleystein und Sibenik (Bosnien) ausgetauscht.



Im Rahmen des Bürgerfestes 2003 wurde die Patenschaft durch den Bürgermeister Hans Walbrunn und den Kompaniechef Hauptmann Müller bekräftigt.

Auch im Jahre 2004 verlegte die Kompanie als ORF Einheit (Operation Reaktion Force) im Frühjahr in den Kosovo um dort für Sicherheit bei den anstehenden Wahlen zu sorgen. Die Stadt nahm mit einer großen Abordnung beim Verabschiedungsappell teil, und Bürgermeister Walbrunn übergab an den Kompaniechef Hauptmann Haberkern das Ortsschild von Pleystein.

Am 01.07.2007 wurde die Kompanie im Rahmen der Umstrukturierung in 5./PzGrenBtl 122 umbenannt, und führte von diesem Zeitpunkt an nur noch allgemeine Grundausbildung durch. Die Patenschaft wurde im Rahmen der Festlichkeiten zur Einweihung des Kriegerdenkmals gefeiert. Bürgermeister Walbrunn und Hauptmann Rissel bekräftigten die Patenschaft. Mit Gästen aus Gamlitz, des Bataillons und der Bevölkerung wurde ein Gartenfest auf dem Zimmerplatz im Jahre 2008 gehalten.

Am 01.07.2014 wurde die Kompanie in Ausbildungsunterstützungskompanie umbenannt und gleichzeitig der Standortwechsel nach Weiden beschlossen. Am 01.03.2015 war der Umzug nach Weiden vollzogen und die Patenkompanie hatte ihr Domizil in der Ostmarkkaserne bezogen.



Eine besondere Begebenheit war die Verabschiedung der beiden letzten Bataillonskommandeure der Oberstleutnante Mario Brux und Christoph Huber durch die Stadt und Vereinsabordnungen. Die beiden Kommandeure, die ebenfalls eine tiefe Beziehung zur Stadt Pleystein hatten, wurden in einem feierlichen Rahmen durch die Abordnungen verabschiedet, sie versicherten, dass ihnen dies in Erinnerung bleiben wird.

Aufgrund neuer Ausbildungsvorhaben und der geänderten Ausbildungen der Offiziere wurde der Wechsel der Kompanie vom Panzergrenadierbataillon 122 zum Panzerbataillon 104 nach Pfreimd befohlen. Zum 01.01.2020 wechselten die Soldaten ihre Waffenfarbe (von grün zu rosa).

Da ab dem Frühjahr 2020 keine gemeinsamen Veranstaltungen (Gelöbnisse oder Feiern) möglich waren, wurde um die Verbundenheit zur Kompanie zu dokumentieren, durch die Vereine und die Stadt eine neue Kompaniefahne gespendet.



Die Übergabe fand aufgrund der Lage in engem Kreis statt. Jetzt hat sie einen Platz vor dem Kompaniegebäude gefunden.

Der Appell im Dezember in Weiden war für beide Seiten ein ergreifendes Ereignis, da man ja nicht alleine das Bataillon, sondern auch den Standort und somit zu einem ganz neuen Bataillon wechselte.

Dies tat aber der Patenschaft keinen Abbruch, die Verbindungen werden weiterhin gehalten und bestimmt mit dem Panzerbataillon 104 vertieft. Um dies zu bekräftigen wurde am 16. September 2020 die Erneuerung der Patenschaft mit Abordnungen der Vereine und der Stadt durchgeführt. Ein größerer angedachter Rahmen war aufgrund der geltenden Bestimmungen nicht möglich.



Alle Beteiligten hoffen, dass bald wieder gemeinsame Vorhaben möglich sind und dass man im Jahr 2023 die 40-jährige Patenschaft vernünftig begehen kann.

Zurzeit stehen an der Spitze der Patenkompanie Major Olaf Niederdräing und als Kompaniefeldwebel Oberstabsfeldwebel Tobias Knop.

Der nächste Wechsel des Kompaniechefs ist aber schon zum März dieses Jahres angedacht.

Zurzeit gliedert sich die Kompanie wie folgt und hat folgende Stärke:

Gesamtstärke : 255 Soldaten  
davon : 3 Offiziere (Major, Hauptmann, Oberleutnant)  
31 Feldweibel (Feldweibel bis Oberstabsfeldweibel)  
5 Unteroffiziere (Unteroffizier, Stabsunteroffizier)  
16 Mannschaften (Gefreiter bis Oberstabsgefrierer)  
200 Rekruten

von Richard Berger

## DER GLASSCHLEIFERERWEG – EIN WANDERWEG SCHREIBT GESCHICHTE



Nicht nur die Historie der einzelnen Hammerwerke, Mühlen, Sägen, Glasschleifereien und Polierwerke entlang des 80km langen Rundweges ist eine Geschichte für sich, sondern auch das Jahrzehnte lange Bestehen des „Glasschleifererwegs“.



Auf Initiative des damaligen Tourismuszentrums Neustadt Herr Zapf wurde im Jahr 1988 der „Glasschleifererweg“ gegründet - eine Gemeinschaftsarbeit der Gemeinden Georgenberg, Pleystein, Vohenstrauß, Moosbach, Eslarn und Waidhaus. „Wandern ohne Gepäck“ wurde erstmals angeboten. Im Jahre 2006 wurde das Bayerische Fernsehen auf das Teilstück Pleystein-Neuenhammer aufmerksam und berichtete in „Wir in Bayern“ mit Sabine Sauer und dem dazu erschienenen Begleitbuch „Das Wanderbuch“ von der herrlichen Landschaft und Geschichte des Teilstücks zwischen „Alten Mühle“ Gehenhammer und Pleystein. Es folgte eine Neugestaltung zwischen Pleystein und Neuenhammer, die mit einer historischen Eröffnungsfeier am 30. September 2007 seinen Abschluss fand. Die „Fußgängerzone des Zottbachtals“ wie ihn einst Altbürgermeister Johann



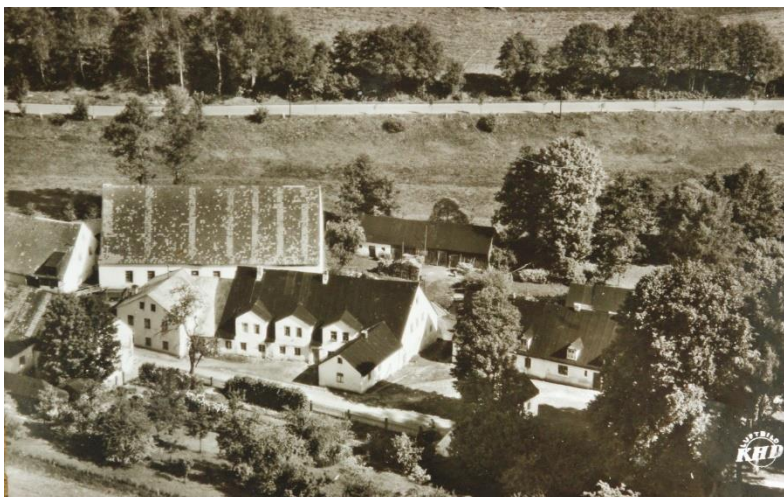
Maurer bezeichnete, wurde 2007 in Kooperation mit den durch den Europäischen Sozialfonds, die Agentur für Arbeit und die ARGE Weiden-Neustadt zusammenarbeitenden denk!statt e.V., grundlegend verbessert.

Er zählte 2007 zu den schönsten Wanderwegen unserer Gemeinde und hat von seinem Charme und Naturschönheiten bis heute nichts eingebüßt. In den Folgejahren stand die Erneuerung von Neuenhammer nach Gehenhammer, Neukirchen St. Chr. über Waldheim nach Brünst an.

Nach und nach beteiligten sich die umliegenden Gemeinden an der Neugestaltung und so entstand ein ca 80 km langer kulturgeschichtlicher Rundwanderweg mit Stelltafeln, der sowohl Einblicke in die frühere Zeit, als auch die reizvolle Natur unserer Mittelgebirgslandschaft näher bringt.

Die Glasschleiferei und Polierwerke nahmen im 19. Jahrhundert entlang des Zottbachs, Pfreimd und Tröbesbach eine wichtige Rolle ein. Historische Bilder zeigen große Siedlungen an denen heute nur noch einzelne Häuser stehen. Die Großfamilien bewohnten meist nur zwei Zimmer, die den Arbeitern in den Schleif- und Polierwerken zur Verfügung gestellt wurden. Weitere Einblicke in das damalige Leben gewähren die informativen Stelltafeln. In Hagenmühle wohnten z.B. ca. 140 Personen. Von einer Vielzahl der Polier- und Schleifereien ist leider nichts erhalten geblieben. In Hagenmühle gibt es ein Original-Polierwerk zu besichtigen, welches auf Initiative von Familie Heinle renoviert wurde und für die Besucher frei zugänglich ist. Seit 1981 – im Jahr der 650-Jahr-Feier der Stadt Pleystein – spendete Josef Weig aus Regensburg, dessen Großvater um 1880 Werksmeister bei der Papiermühle war, ein originalgetreues Modell im Maßstab 1:10. Dies ist im Stadtmuseum Pleystein zu bestaunen. Ziel des kulturgeschichtlichen Rundweges ist es, Einblicke „wie`s früher war“ zu gewähren und zugleich den Wanderer unsere Landschaft von seiner schönsten Seite aufzuzeigen.

Damit unser „Glasschleifererweg“ auch zukünftig attraktiv bleibt und Gäste aus nah und fern anlockt, ist eine Überarbeitung erforderlich. Ziel ist eine Zertifizierung anzustreben, um die Qualität zu unterstreichen. Aufgrund der geplanten Zertifizierung des Glasschleifererweges für „Wanderbares Deutschland“ wird dieser mit ILE-Finanzierung überarbeitet und zu einem Qualitätswanderweg ausgebaut - eine Aufwertung sowohl für den Tourismus als auch für die einheimischen Wanderfreunde.



von Maria Hermann-Pressl



## Ausblick auf das

## 2. Halbjahr 2021

Der Museums-Arbeitskreis bereitet „hinter den Kulissen“ das Programm für das 2. Halbjahr 2021 vor.

Die Pleysteiner Geotage, bisher im Frühjahr abgehalten, wurden auf den Herbst terminiert.

Dabei sind Außenveranstaltungen angedacht.



Eine Stadtführung mit Bernd Piehler, Stadtheimatspfleger, zum Tag des offenen Denkmals soll am Sonntag, 12.09.2021 stattfinden.

Die Vortragsreihe „Immer wieder sonntags“, die im Jahr 2019 gestartet wurde, soll ab Spätherbst wieder ins Programm aufgenommen werden.

Es werden hierbei Reise- und Bildvorträge, Dokumentationen, etc. angeboten.

Die geplante Advents- und Weihnachtsausstellung mit Vorführungen zum Thema „Kalligrafie – die schöne Schrift“, wird vom Infektionsgeschehen abhängig gemacht.

### **Vorankündigung:**

Ab So. 16.5.2021, dem Internationalen Museumstag, werden auf der Museum-Homepage [www.stadtmuseum-pleystein.de](http://www.stadtmuseum-pleystein.de) digital einzelne Besonderheiten der Abteilungen vorgestellt.

Kennen Sie unseren „preisgekrönten“ **Strengit vom Kreuzberg**, der im Jahr 2019 beim Wettbewerb der Bayerischen Staatsregierung „**100 Heimatschätze**“ eine Auszeichnung und (Aufnahme in diese Liste) erhalten hat?



*von Christa Walbrunn, Museums-Arbeitskreis*

## Unsere neue Seniorenbeauftragte stellt sich vor

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kluge Seniorenpolitik mit und für die Senioren wird in den Kommunen wichtiger.

Vor kurzem wurde ich, Cornelia Völkl, durch unseren ersten Bürgermeister Rainer Rewitzer zur Seniorenbeauftragten der Stadt Pleystein ernannt.

Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und lebe seit meiner Geburt in Pleystein. Als examinierte Altenpflegerin mit zahlreichen Weiterbildungen wie z. B. Pflegedienstleitung, Mentorin gerontopsychiatrische Fachkraft, Heimleitung und nicht zuletzt seit 13 Jahren als Inhaberin des ambulanten Pflegedienstes und der Tagesstätte „Herbstsonne“ kann ich stolz auf 30 Jahre Berufserfahrung zurückblicken.

30 Jahre, in denen man Freud und Leid miteinander teilte, Erfahrungswerte, die mich bestärkt haben, das Ehrenamt der Seniorenbeauftragten der Stadt Pleystein zu übernehmen. Als Schwerpunkt meiner Arbeit sehe ich die besonderen Interessen der älteren Menschen wahrzunehmen, Ihnen mit Rat und Tat so gut als möglich zur Seite zu stehen.

Seniorenarbeit als zukunftsweisende Aufgabe. Ich möchte:

- Bei den verschiedensten Anliegen unterstützen, indem ich Beratung zu den vielfältigen Themen zur Pflegeversicherung anbiete, damit sie von dem Leistungsangebot so gut als möglich profitieren können.
- In der Organisation von Aktivitäten bzw. Angebot, die den Bedürfnissen der älteren Menschen entsprechend behilflich sein.
- In der Vermittlung zwischen den Interessen der älteren Menschen und der kommunalen Verwaltung unterstützen.
- Praktische Erfahrungswerte ganz nach dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ aufzeigen und dazu beitragen, dass Seniorinnen und Senioren in ihrem gewohnten Umfeld leben und verbleiben können.





- Bei der Entwicklung und Erarbeitung des „seniorenpolitischen Gesamtkonzepts“, Beiträge und Anregungen gegenüber der Stadt Pleystein und der Politik geben, vernetzte Wirkung erzeugen, damit eine wertvolle und finanziell zumutbare Versorgung sichergestellt wird.
- Die Kooperation mit sozialen und kirchlichen Einrichtungen, sowie den ortsansässigen Vereinen.
- Generationsübergreifende Arbeit fördern unter dem Motto „Gemeinsam für Jung und Alt “ durch enge Zusammenarbeit mit dem Kindergarten, Schule und Jugendbeauftragten z. B. die Vorstellung sozialer Berufe in der Schule und Schnupperstunden in den Einrichtungen. Die Pflege, Betreuung, Prävention und Rehabilitation soll für die Zukunft für uns alle durch qualifizierte und motivierte Fachkräfte im Ort gewährleistet sein.
- Eine Zusammenarbeit bei der Gestaltung von Veranstaltungen und Festen von Jugendlichen für die Senioren für ein generationsübergreifendes Miteinander.
- Die Förderung der Vernetzung und Kooperation mit Seniorenbeauftragten anderen Kommunen, mit Behindertenbeauftragten und politisch Verantwortlichen zur Präsentation der persönlichen Schwerpunkte jedes Einzelnen untereinander, damit auch die anderen von der guten Arbeit vor Ort erfahren und profitieren können.

Gemeinsam für ein starkes Miteinander in der Oberpfalz.

Sehr gerne stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer der „Herbstsonne“: 09654 1401.

von Cornelia Völkl

*Liebe Senioren,*

*die aktuelle Zeit ist gerade für SIE sehr schwer.*

*Leider können zurzeit keine Treffen veranstaltet werden  
und der fehlende soziale Kontakt hinterlässt eine große Lücke.*

*Als kleines Trostpflaster denken Sie voller Freude  
an die schönen vergangenen Ausflüge, Treffen und Momente zurück.*

*Blicken Sie voller Zuversicht in die Zukunft.*

*Halten Sie durch und bleiben Sie gesund.*

von Edeltraut Höhne

## BAXI-HALTESTELLEN UND FERIENAKTIONEN

Seit der Einführung des Baxis vor gut einem Jahr gingen viele Anregungen und Verbesserungsvorschläge beim Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab ein. Das BAXI-Konzept wurde deshalb unter Berücksichtigung des aktuellen Gesamtfahrplans überarbeitet. Inzwischen wurden viele neue Haltestellen und zusätzlichen Verbindungen mit aufgenommen. Die Änderungen wurden zum 1. April 2021 umgesetzt.

Nachstehend ein Überblick über die BAXI-Haltestellen im Gemeindegebiet Pleystein:

Schafbruck b. Pleystein	Pleystein	8433
Steinbach b. Pleystein, Abzw.	Pleystein	8433
Fuchsmühle b. Pleystein	Pleystein	8433
Miesbrunn, Wartehäuschen	Pleystein	8433
Peugenhammer	Pleystein	8433
Pingermühle	Pleystein	8433
Zottbachhaus	Pleystein	8433
Lohma, Gh Hanauer	Pleystein	8433
Lohma, Siedlung	Pleystein	8433
Zengerhof, Abzw.	Pleystein	8433
Pleystein, Abzw. Finkenhammer	Pleystein	8433
Pleystein, Drabsch	Pleystein	8433
Pleystein, Gsteinach	Pleystein	8433
Pleystein, Marktplatz	Pleystein	8433
Pleystein, Pflegeheim	Pleystein	8433
Bibershof	Pleystein	8433
Burkhardsrieth	Pleystein	8433
Spielhof	Pleystein	8433
Vöslesrieth	Pleystein	8433

Das „Lokales Bündnis für Familie Neustadt-Weiden“ hat, wie in den vergangenen Jahren auch, für 2021 einen Flyer erstellt, der die Ferienbetreuungsangebote bzw. die Ansprechpartner\*innen in den jeweiligen Kommunen im Landkreis und der Stadt Weiden zusammenfasst. Da auch dieses Jahr noch mit Einschränkungen bei der Umsetzung von Ferienaktionen und Ferienbetreuungsangeboten zu rechnen ist, wird der Flyer vorerst nur in digitaler Form erscheinen, um flexibel auf Änderungen reagieren zu können. Eltern mit Kindern ab dem Vorschulalter möchten wir auf der folgenden Seite auf die entsprechenden Angebote aufmerksam machen.

## FERIENAKTIONEN

IM LANDKREIS NEUSTADT AN DER WALDNAAB

### Altenstadt a.d. Waldnaab

⇒ Frau Bach 3 0 96 02 - 633 10

### VGem Eschenbach, Neustadt/Kulm

⇒ Frau Nürnberger 3 0 96 45 - 920 02 1

### Eslarn

⇒ Frau Buchbinder 3 0 96 53 - 920 70

### Etzenricht

⇒ Herr Bgm. Schreglmann 3 0 96 1 - 425 57

### Floß

⇒ Frau Schuller 3 0 96 03 - 921 12 0

### Flossenbürg

⇒ Herr Janke 3 0 96 03 - 920 60

### Georgenberg

⇒ Herr Bergler 3 0 160 - 665 15 41

### Grafenwöhr

⇒ Frau Wächter-Sollfrank 3 0 96 41 - 922 03 3

### Kirchentumbach

⇒ Frau Groß 3 0 96 47 - 624

### Kohlberg

⇒ Frau Hengl 3 0 96 08 - 286 oder info@kohlberg-opf.de

### Leuchtenberg

⇒ Herr Adam 3 0 96 59 - 14 65

### Mantel

⇒ Frau Paulus 3 0 96 05 - 922 31 5

### Moosbach

⇒ Frau Rieß 3 0 96 56 - 920 21 7

### Neustadt a.d. Waldnaab

⇒ Frau Kippes / Frau Scharb ✉ KiFaC@pfarrgemeinschaft-neustadt.de

### Parkstein

⇒ Frau Kiermaier 3 0 96 02 - 616 29-0

Weiter auf der nächsten Seite

### Pleystein

⇒ Frau Herrmann-Preißl 3 0 96 54 - 922 23 3

### Pressath

⇒ Frau Löw 3 0 96 44 - 920 92 7

### VGem Schirmitz, Pirk, Bechtsrieth, Irchenrieth

⇒ Frau Koller 3 0 96 1 - 481 16 0

### Schlammersdorf

⇒ Frau Drummer / Frau Kausler 3 0 162 - 492 01 13 / 0 92 05 - 15 70

### Schwarzenbach

⇒ Herr Bgm. Hallmann 3 0 96 44 - 84 44

### Speinshart

⇒ Herr Seitz / Frau Kroher 3 0 151 - 655 246 58 / 0 160 - 977 308 44

### Tännesberg

⇒ Frau Kick 3 0 96 55 - 920 02 5

### Theiswil

⇒ Frau Spickenreuther / Frau Heumann 3 0 96 1 - 59 89 / 0 96 1 - 471 86 06

### Trabit

⇒ Frau Bgm. Papiuk 3 0 151 - 466 336 25

### Vohenstrauß

⇒ Herr Münchmeier 3 0 160 - 947 22 28 5

### Vorbach

⇒ Herr Bgm. Dr. Goller 3 0 92 05 - 12 21

### Waidhaus

⇒ Sekretariat Markt Waidhaus 3 0 96 52 - 822 018

### Waldthurn

⇒ Frau Reil 3 0 96 57 - 922 03 51 2

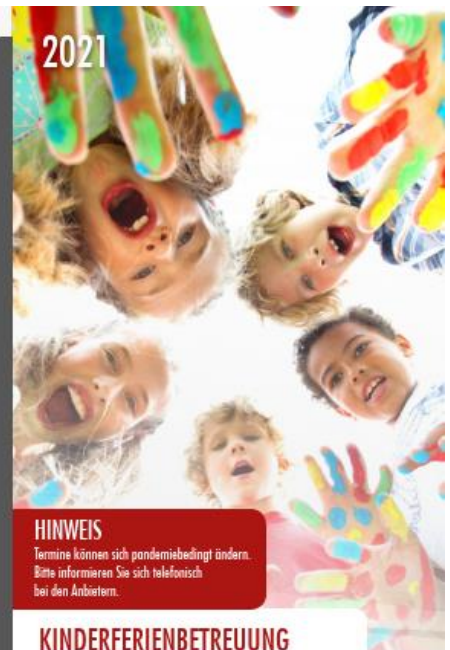
### Weierhammer

⇒ Frau Bertl 3 0 96 05 - 920 12 2

### Windischeschenbach

⇒ Frau Wolf 3 0 96 81 - 401 20 1

2021



### HINWEIS

Termine können sich pandemiebedingt ändern.  
Bitte informieren Sie sich telefonisch  
bei den Anbietern.

## KINDERFERIENBETREUUNG

IM RAUM WEIDEN & LANDKREIS NEUSTADT/WN



**BUNDNIS  
für FAMILIE**  
Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab  
Frank. Weiden i.d. OPf.

WWW.ZUKUNFTFUERFAMILIE.DE

Liebe Eltern,

die Entwicklung und Förderung eines kinder- und familienfreundlichen Umfeldes ist ein Anliegen des Lokalen Bündnisses für Familie Neustadt-Weiden. Damit Sie Ihre Kinder in guten Händen wissen, weist Sie in den Ferien beruflich verhindert sind, haben wir Ihnen eine Übersicht der Angebote und Ansprechpersonen in Landkreis Neustadt und im Stadtgebiet Weiden zusammen gestellt. Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen und Kontaktadressen für Ferienbetreuung und Freizeitaktionen.

### GUT ZU WISSEN:

Natürlich können Sie auch ein Angebot außerhalb Ihres Wohnortes in Anspruch nehmen, beispielsweise im Ort Ihrer Arbeitsstelle oder auf der Fahrtstrecke zu Ihrem Betrieb.

### ZUSTÄNDIGE BEHÖRDEN

BEI GRUNDSÄTZLICHEN FRAGEN ZU KINDERBETREUUNG UND TAGESPFLEGE

#### Kreisjugendamt Neustadt an der Waldnaab

Zacharias-Frank-Straße 14 - 92660 Neustadt 3 0 96 02 - 79 2531  
kreisjugendamt@neustadt.de - www.neustadt.de

#### Stadt Weiden, Amt für soziale Dienste

Fachstelle Kindertagesbetreuung  
Dr. Pilger-Straße 15 - 92637 Weiden 3 0 96 1 - 81 5124  
kinderbetreuung@weiden.de - www.weiden.de



## FERIENBETREUUNG

### ARBEITERWOHLFAHRT WEIDEN (AWO)

Bahnstraße 32 - 92637 Weiden 3 0 96 1 - 442 66

awo-weiden@online.de - www.awo-weiden.de

#### ALTERSGRUPPE

von 6 bis 14 Jahren

täglich 8.00 - 16.00 Uhr

in den Sommerferien 8.00 - 17.00 Uhr

#### KOSTEN

5,00 € / Tag

VERPFLICHTUNG 3,80 € / Tag (Mittagessen)

Ostern

29.03. - 09.04.2021

Pfingsten

25.05. - 02.06.2021

Sommer

30.07. - 20.08.2021

zusätzlich Aktivpauschale + 5,00 € / Woche

Herbst 02.11. - 05.11.2021 (wenige Plätze)

Weihnachten

geschlossen

### IMSALABIM WEIDEN

Spiel- und Lernwerkstatt, Frau Inka Sebe

Frauenrichter Str. 20a - 92637 Weiden 3 0 175 - 594 02 57

kontakt@imsalabim-weiden.de - www.imsalabim-weiden.de

#### ALTERSGRUPPE

von 6 bis 12 Jahren

BETREUUNGSZEITEN täglich 7.30 - 14.00 Uhr / Do: bis 17.00 Uhr

#### KOSTEN

www.imsalabim-weiden.de

#### VERPFLICHTUNG

ja

SONSTIGE INFOS Jede Woche steht unter einem anderen Motto mit passendem Ausflug.

Korrektoren Angaben zu den Ferienwochen vorausbedingt frühestens ab 01.02.2021 auf www.imsalabim-weiden.de

### LEARNING CAMPUS

Ferienfreizeit mit LEARNING CAMPUS

Kontaktadresse: Kaffeeplanplatz 1 - 91924 Trabit 3 0 96 44 - 567 998-0

info@learningcampus.de - www.learningcampus.de

Informationen zur Ferienfreizeit 2021 liegen derzeit noch nicht vor. Für weitere Informationen schauen Sie gerne auf unserer Homepage vorbei.



### FERIENKIDS MOOSBACH

Förderverein Ferienbetreuung Moosbach - in der Grundschule Moosbach

3 0 96 56 / 9202 0, -16, -17 - ferienkids@moosbach.de

ALTERSGRUPPEN 1. - 4. Klasse + Vorschulkinder in den Sommerferien

BETREUUNGSZEITEN täglich von 7.15 - 13.00 Uhr

KOSTEN www.moosbach.de/ferienbetreuung2.htm

#### VERPFLICHTUNG

Ostern 29.03. - 01.04.2021

Pfingsten 31.05. - 02.06.2021 und 04.06.2021

Sommer 30.08. - 10.09.2021

Herbst 02.11. - 05.11.2021

Buß- & Bettag 17.11.2021

SONSTIGE INFOS Kosteninfos + Anmeldung auf unserer Homepage

### WEITERE ANBIETER IN WEIDEN / NEUSTADT

Stadtjugendring Weiden i.d.OPf. - Frühlingsstraße 1

3 0 96 1 - 62 400 ✉ www.ferienaktion-weiden.de

Jugendtreff „Sosa“ Weiden i.d.OPf. - Bgm.-Pracht-Straße 48

3 0 96 1 - 401 783 ✉ weiden@kajpang-ostbayern.de - Alter: 12-21 Jahre

„Junge vhs“ - Volkshochschule Weiden-Neustadt

3 0 96 1 - 481 78-42 ✉ stefanie.freytag@vhs-weiden-neustadt.de

Kreisjugendring Neustadt a.d. Waldnaab - Knauststraße 12

3 0 96 02 - 79 2929 ✉ www.kjg-neustadt.de

Bayrischer Jugendring

Übersichtskarte mit weiteren Betreuungsangeboten: www.bjg.de

## IHRE ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

Unsere Mitarbeiter sind in der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein zu diesen Zeiten für Sie da:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 – 12:00	8:00 – 12:00	8:00 – 12:00	8:00 – 12:00	8:00 – 12:00
14:00 – 16:00	14:00 – 16:00	14:00 – 16 :00	14:0 0 – 17:30	

### Bitte beachten Sie:

**Aufgrund der Corona-Pandemie ist das Rathaus während des Lockdowns geschlossen!**

Die Bürger haben die Möglichkeit, sich bei dringenden und unaufschiebbaren Angelegenheiten unter der Telefonnummer 09654/92 22-0 oder der E-Mail-Adresse [poststelle@pleystein.de](mailto:poststelle@pleystein.de) mit ihren Anliegen an die Verwaltung zu wenden. Ist ein persönlicher Kontakt unverzichtbar, kann auf diesem Weg auch kurzfristig eine Terminvereinbarung erfolgen.

VGem Pleystein	Tel. 09654 92 22 -0 Fax: 09654 92 22 -25	<a href="mailto:poststelle@pleystein.de">poststelle@pleystein.de</a>	
Erster Bürgermeister	09654 92 22 -14	<a href="mailto:rrewitzer@pleystein.de">rrewitzer@pleystein.de</a>	Rainer Rewitzer
Zweite Bürgermeisterin	09654 92 22 -14	<a href="mailto:alang@pleystein.de">alang@pleystein.de</a>	Andrea Lang
Geschäftsstellenleiter	09654 92 22 -23	<a href="mailto:ggschwindler@pleystein.de">ggschwindler@pleystein.de</a>	Günter Gschwindler
Finanzverwaltung/ Bauwesen Georgenberg	09654 92 22 -24	<a href="mailto:mfriedl@pleystein.de">mfriedl@pleystein.de</a>	Markus Friedl
Bürgerbüro/Passamt/ Standesamt/Wahlamt/ Sozialwesen/ Gewerbeamt/Friedhofswesen/ Einwohnermeldeamt	09654 92 22 -11	<a href="mailto:tadomat@pleystein.de">tadomat@pleystein.de</a>	Tamara Adomat
Bürgerbüro/ Wahlamt Passamt/Ordnungsamt Sozialwesen/Gewerbeamt/ Einwohnermeldeamt	09654 92 22 -12	<a href="mailto:dvater@pleystein.de">dvater@pleystein.de</a>	Daniel Vater
Leitung Kämmerei/ Finanzverwaltung	09654 92 22 -13	<a href="mailto:tstoehr@pleystein.de">tstoehr@pleystein.de</a>	Thomas Stöhr
Kasse/Steueramt/ Tourismus	09654 92 22 -15 od. -33	<a href="mailto:mherrmann-pressl@pleystein.de">mherrmann-pressl@pleystein.de</a>	Maria Herrmann-Preißl
Gebührenabrechnung Wasser/Abwasser	09654 92 22 -18  09654 92 22 -20	<a href="mailto:ischneider@pleystein.de">ischneider@pleystein.de</a>  <a href="mailto:cgatzky@pleystein.de">cgatzky@pleystein.de</a>	Josef Schneider und Cornelia Gatzky
Buchhaltung	09654 92 22 -19	<a href="mailto:trewitzer@pleystein.de">trewitzer@pleystein.de</a>	Resi Rewitzer
Bauamt	09654 92 22 -17	<a href="mailto:urupprecht@pleystein.de">urupprecht@pleystein.de</a>	Uli Rupprecht
Bauhofleitung	0172 8602716		Siegfried Völkl

**Unser Bürgermeister Rainer Rewitzer steht Ihnen jederzeit nach Terminabsprache zur Verfügung!**

## IMPRESSUM

Herausgeber	Stadt Pleystein, Neuenhammerstr. 1, 92714 Pleystein, Tel. 09654 / 9222-0, <a href="mailto:poststelle@pleystein.de">poststelle@pleystein.de</a> , <a href="http://www.pleystein.de">www.pleystein.de</a>
Redaktion	Rainer Rewitzer, Günter Gschwindler, Tamara Adomat
Autoren/Fotos	Die Verfasser der Berichte sind bei dem jeweiligen Artikel angegeben. Titelbild: Lara Vater, Gewinnerin vom Malwettbewerb 2020 Fotos: Verantwortliche d. Einrichtungen
V. i. S. d. P.	Rainer Rewitzer, Erster Bürgermeister, Neuenhammerstr. 1, 92714 Pleystein, <a href="mailto:poststelle@pleystein.de">poststelle@pleystein.de</a>
Auflage	1000 Stück
Vertrieb	Auslage im Rathaus Pleystein, Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet Pleystein
Druck	Onlineprinters GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 10, 91413 Neustadt a. d. Aisch
Die Stadt Pleystein übernimmt für die Vollständigkeit, abgesagte Veranstaltungen, Übertragungs- und sonstige Fehler keine Haftung.	
<b>Dies ist die 2. Ausgabe. Die Nächste erscheint voraussichtlich Ende Juni 2021. Letzter Termin für redaktionelle Beiträge: 01.06.2021.</b>	

**Den Vereinen und Institutionen der Stadt Pleystein wird in den künftig erscheinenden Ausgaben wieder die Möglichkeit gegeben, in der Bürgerinformation Beiträge, Berichte, Bilder, Bekanntmachungen, etc. zu veröffentlichen.**

Daher schreiben Sie uns Ihre Vorschläge über Berichte und Beiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 01.06.2021 an: [poststelle@pleystein.de](mailto:poststelle@pleystein.de)

Sie können Ihre Beiträge auch schriftlich an die Stadt Pleystein senden.

**Feedback erwünscht! Wir möchten die Bürgerinformation für Sie immer weiterentwickeln, deshalb sagen Sie uns, was wir verbessern können, oder was Ihnen gut gefallen hat!**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



## Osterbrunnen in den Ortsteilen Burkhardtsrieth, Miesbrunn und Vöslesrieth

